

Bewerbungsformular für die Bewerbung um Übernahme in den Vorbereitungsdienst bzw. in das Bewährungsjahr (QE 3)



als Fachlehrkraft für gewerblich-technische Berufe sowie für Ernährung und Versorgung, für sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufe, für Gesundheitsberufe, für Pflegeberufe und für Berufsvorbereitung an staatlichen und kommunalen beruflichen Schulen und an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern zum Schuljahr 2025/2026

1. Angaben zur Person

 Familienname (ggf. Geburtsname) Vorname

 Straße Hausnummer PLZ Ort

 Telefon E-Mail-Adresse

 Familienstand Staatsangehörigkeit Geburtsort Geburtsdatum

Behinderung nach SGB IX (Grad der Behinderung von mind. 50)

nein ja Gleichstellung Grad der Behinderung: _____

(Ggf. Kopie des Schwerbehindertenausweises Vorder- und Rückseite bzw. Gleichstellungsbescheid beifügen.)

2. Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

a) Berufliche Erstausbildung:

 (genaue Berufsbezeichnung lt. Prüfungszeugnis) Zeugnisdatum

b) Berufliche Fortbildung (z. B. Meister, Techniker, Abschluss Fachakademie, usw.):

 (genaue Berufsbezeichnung lt. Fortbildungszeugnis) Zeugnisdatum

c) ggf. abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium:

 (genauer Studienabschluss lt. Hochschulzeugnis) Zeugnisdatum

d) Einschlägige berufliche Fortbildungen ¹ und betriebspraktische einschlägige ² hauptberufliche ³ Tätigkeiten nach der beruflichen Erstausbildung, die bis zum Stichtag 15.02.2025 nachgewiesen werden (ggf. zusätzliches Blatt hinzufügen):

| Meisterschule, Fachschule, Fachakademie ¹ / Name Arbeitgeber / Firma / Unternehmen / Institution | Zeitraum des Besuchs/der Tätigkeit | | durchschnittliche Unterrichtszeit in Wochenstunden/Arbeitszeit in Wochenstunden mit Vollzeitstundenmaß ⁴ |
|---|------------------------------------|---------------------------|---|
| | von (Datum tt.mm.jjjj) | bis (Datum tt.mm.jjjj) | |
| _____ | _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| _____ | _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |

- ¹ In den Ausbildungsrichtungen für gewerblich-technische Berufe sowie für Ernährung und Versorgung und für Berufsvorbereitung kann der fachtheoretische Teil einschlägiger beruflicher Fortbildungen (z. B. an Meisterschulen, Fachschulen, Fachakademie) mit bis zu 1,5 Jahren auf die erforderliche einschlägige hauptberufliche Tätigkeit angerechnet werden. Wird bei einer einschlägigen beruflichen Fortbildung ein fachpraktischer Teil (z. B. Praxisjahr) durchlaufen, kann dieser zusätzlich mit bis zu 1 Jahr auf die erforderliche einschlägige hauptberufliche Tätigkeit angerechnet werden.
In der Ausbildungsrichtung für sozialpädagogische- und sozialpflegerische Berufe wird die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher oder eine vergleichbare Aufstiegsfortbildung auf die erforderliche betriebspraktische Tätigkeit angerechnet.
- ² Es sind **nur** die Tätigkeiten aufzuführen, die der jeweiligen Ausbildungsrichtung inhaltlich zugeordnet werden können. In der Ausbildungsrichtung für Berufsvorbereitung können auch weitergehende Tätigkeiten aufgeführt werden.
- ³ Mittelpunkt der Erwerbstätigkeit, d. h. Nebenerwerbstätigkeiten werden nicht berücksichtigt.
- ⁴ Wenn z. B. die Anstellung mit 20 Stunden Arbeitszeit von 40 Wochenstunden (Vollzeitmaß laut Arbeitsvertrag) erfolgte, ist in der Tabelle „20 h von 40 h“ einzutragen. Aus dem Arbeitszeugnis muss die Wochenarbeitszeit ersichtlich sein (Nachweis ggf. durch eine gesonderte Bescheinigung des Arbeitgebers).

3. Erklärung

Die Bewerbung ist nur an **einer** Schule möglich. Ich erkläre, dass ich mich **ausschließlich** bei der folgenden Schule beworben habe:

Vollständiger Name und
Anschrift der Schule: _____

Sollte meine Bewerbung zwischenzeitlich hinfällig werden, werde ich dies der Schulleitung **sofort** mitteilen und meine Bewerbung unverzüglich schriftlich (auch per E-Mail) zurückziehen.

Sollte ich aufgrund des Ergebnisses der Einstellungsprüfung nicht für die o. g. Schule zur Fachlehrausbildung zugelassen werden können, erkläre ich mich grundsätzlich bereit, für eine andere Schule als Fachlehrkraft ausgebildet zu werden (Freiwillige Bereitschaftserklärung).

ja nein

Mir ist bekannt, dass nach Abschluss meiner Ausbildung eine Übernahme auf eine staatliche Planstelle nur erfolgen kann, wenn die Note meiner Qualifikationsprüfung mindestens 3,50 beträgt und die sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Meiner Bewerbung liegen alle erforderlichen **amtlich beglaubigten Unterlagen** ⁵ (Zeugnisse und Nachweise zu den einschlägigen hauptberuflichen Tätigkeiten) sowie ein lückenloser tabellarischer und unterschriebener Lebenslauf bei.

Ich bin mir bewusst, dass meine Bewerbung nur bei vollständig ausgefülltem Bewerbungsformular und bei Vorliegen **aller** geforderten Unterlagen sowie der persönlichen und fachlichen Zulassungsvoraussetzungen in das Bewerbungsverfahren einbezogen werden kann (siehe **Checkliste** auf Seite 3).

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift der Bewerberin bzw. des Bewerbers

⁵ Amtliche Beglaubigungen sind von folgenden Behörden vorzunehmen: In der Bundesrepublik Deutschland von **Notaren** oder siegelführenden **staatlichen Behörden** (z. B. Stadt- oder Gemeindeverwaltung).

Wichtige Hinweise zum Versand/Weiterleitung:

Sie werden gebeten, das elektronisch ausgefüllte Bewerbungsformular auszudrucken, zu unterschreiben und mit dem tabellarischen Lebenslauf sowie allen erforderlichen beglaubigten Nachweisen per Post direkt an die Schule zu senden, bei der die Stelle ausgeschrieben ist. Bewerbungen an mehreren Schulstandorten sind nicht zulässig.

Checkliste für Bewerberinnen und Bewerber:

| dem Bewerbungsformular beizulegende Unterlagen (bitte abhaken) | Ausbildungsrichtungen | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|---|--|
| | gewerblich-technische sowie Ernährung und Versorgung | sozialpädagogisch/sozialpflegerisch | Gesundheit (mit berufl. Erstausbildung) | Gesundheit (mit Hochschulabschluss) | Pflege | Berufsvorbereitung | Gesundheit – Bewährungsjahr nach §25 QualIVFL | Pflege – Bewährungsjahr nach § 25 QualIVFL |
| Aktueller lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Datum und Unterschrift | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Beglaubigte Kopie des Nachweises der Meisterprüfung im Handwerk oder in der Industrie, oder Zeugnis der Fachschule oder Fachakademie oder Nachweis eines erfolgreichen einschlägigen Hochschulabschlusses. | <input type="checkbox"/> | | | | | <input type="checkbox"/> | | |
| Beglaubigte Kopie des Nachweises eines erfolgreichen einschlägigen Studiums an einer Hochschule. | | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |
| Beglaubigte Kopie des Nachweises einer beruflichen Erstausbildung im einschlägigen Gesundheitsberuf sowie für mindestens 200 Stunden einschlägige Fort- und Weiterbildung. | | | <input type="checkbox"/> | | | | | |
| Beglaubigte Kopie des Nachweises einer beruflichen Erstausbildung im einschlägigem Gesundheitsberuf. Die Berufszulassung in einem einschlägigen Gesundheitsberuf kann auch im Rahmen eines einschlägigen Hochschulstudiums erworben werden. Entsprechende beglaubigte Nachweise sind beizulegen. | | | | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 3 Jahren nach Abschluss der beruflichen/hochschulischen Erstausbildung, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden. Aus den Arbeitszeugnissen muss die Wochenarbeitszeit ersichtlich sein. | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | | |
| Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 3 Jahren nach dem Studium, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden. Hierauf können Zeiten der Ausbildung zum Erzieher oder eine vergleichbare Aufstiegsfortbildung angerechnet werden. Aus den Arbeitszeugnissen muss die Wochenarbeitszeit ersichtlich sein. | | <input type="checkbox"/> | | | | | | |
| Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 1 Jahr nach dem Studium, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden. Aus den Arbeitszeugnissen muss die Wochenarbeitszeit ersichtlich sein. | | | | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 6 Monaten nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden. Aus den Arbeitszeugnissen muss die Wochenarbeitszeit ersichtlich sein. | | | | | <input type="checkbox"/> | | | |
| Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 6 Monaten (auch während des Studiums) z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden. Aus den Arbeitszeugnissen muss die Wochenarbeitszeit ersichtlich sein. | | | | | | | | <input type="checkbox"/> |
| Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 1 Jahr (auch während des Studiums) z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden. Aus den Arbeitszeugnissen muss die Wochenarbeitszeit ersichtlich sein. | | | | | | | <input type="checkbox"/> | |
| Beglaubigte Kopie des Nachweises der erfolgreichen Ausbildung in einem einschlägigen <u>Gesundheitsberuf</u> bzw. zur <u>Pflegefachkraft</u> (erfolgreiche Ausbildung in der Kranken- bzw. Kinderkrankenpflege oder Altenpflege). | | | | | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Beglaubigte Kopie des Nachweises eines erfolgreichen einschlägigen Studiums an einer Hochschule (z. B. Gesundheitspädagogik bzw. Pflegepädagogik) sowie Nachweis von mind. 40 ECTS aus den Bereichen Pädagogik, Didaktik/Methodik und mind. 3 Monaten begleitetes Schulpraktikum sowie Nachweis einer Lehrprobe. | | | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |